

Alle helfenden Hände voll zu tun

Vorbereitungen für Mastholter Großereignis am zweiten Advent laufen auf Hochtouren



REGIONALE KINDERTANZGRUPPEN ERÖFFNEN TRADITIONELL DAS PROGRAMM BEIM WEIHNACHTLICHEN SPENDENMARKT »MASTHOLTE HILFT«.

Von Petra Blöß

Rietberg-Mastholte(WB). Angesichts des noch immer sommerlich anmutenden Wetters der jüngsten Tage ist es kaum vorstellbar, aber: In gut zwei Monaten darf Weihnachten gefeiert werden. Und nicht einmal mehr zwei Monate dauert es, da gerät der Rietberger Ortsteil Mastholte in einen positiven Ausnahmezustand, sprich: Alle sind auf den Beinen, um am zweiten Advent Gutes zu tun, gemeinsam mit vielen Gästen aus der Region.

Der Blick hinter die Kulissen in diesen Tagen zeigt: Ein solches Großereignis wie »Mastholte hilft« lässt sich nicht in ein paar Tagen vorbereiten. Denn es bedarf einer ausgefeilten Logistik und einer umfassenden Gruppe Ehrenamtler, die Hand in Hand am Aktionstag arbeiten, damit die Speisung Tausender und das vielseitige Bühnenprogramm auch funktionieren – möglichst reibungslos.

Das Kernteam weiß genau, was im Vorfeld zu tun ist, denn: Bereits zum neunten Mal befasst sich das knappe Dutzend Helfer um Sprecher Norman Adelman mit der Thematik. »Tassen kaputt? Gut, müssen wir neue bestellen.« – »Wer spricht mit diesem oder jenem Sponsor?« – »Brauchen wir Kartons oder stabile Plastiksäcke für lose Dinge, die für Hüttis Balkanhilfe abgegeben werden?« – mit solcherlei und vielen anderen Detailfragen beschäftigt sich die engagierte Gruppe, jeder hat seinen Aufgabenbereich, in dem er sich bestens auskennt.

Die Besetzung der Hütten beim eintägigen Großereignis auf dem Parkplatz am Hotel Adelman steht, denn die Vereine sind lange dabei, keiner steigt aus. Jeder ist neu motiviert, die Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der Aktion Lichtblicke und Hüttis Balkanhilfe sowie immer auch für einen guten Zweck vor Ort zu einem weiteren grandiosen Erfolg werden zu lassen.

Viele sind von der Erstaufgabe an dabei, die eine oder andere Gemeinschaft ist neu dazu gekommen. »Wir haben immer wieder Anfragen und könnten noch mehr Vereine einbinden. Aber: Wir haben keinen Platz. Die Fläche ist begrenzt«, sagt Norman Adelman, der in diesen Tagen am bunten Bühnenprogramm tüftelt. Vieles sei schon in trockenen Tüchern, anderes noch nicht so ganz spruchreif, sagt er im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT und kann aber schon einmal eine »besondere Überraschung«, wie er sagt, ankündigen.

Kindertanzgruppen, Musiker, Bands, der örtliche Musikverein, sie alle haben schon ihre Bereitschaft signalisiert, die neunte Auflage honorarfrei zu unterstützen. Auch Schirmherr André Kuper, Präsident des NRW-Landtages, wird am 9. Dezember vor Ort sein.
